

Dahlta 010

Gegenüber dem Dahlta 020 besitzt der Dahlta 010 (Bild 2.8/10) folgende Veränderungen:

- Die Höhenindexlibelle ist durch eine automatische Höhenindexstabilisierung (Höhenindexstabilisierung des Theo 020) ersetzt worden.
- Die Helligkeit des Fernrohrs wurde verbessert.
- Die Strichstärke des Diagramms und der Strichkreuzplatte ist verfeinert worden, so daß die Entfernungs- und Höhenmeßgenauigkeit gesteigert wird.
- Der Vertikalkreis kann durch Drehung des Knopfes (1) abgeblendet werden.
- Durch Verstellen des Regulierungsknopfes (2) kann man das Strichkreuz besser ausleuchten.
- Das Instrument besitzt ein eingebautes optisches Lot mit aufrechtem, seitenrichtigem Bild.

Bei der Messung ist zu beachten, daß gegenüber dem Dahlta 020 (ab Instr.-Nr. 161 540) die positiven Höhenkurven bei der horizontalen Zielung rechts vom Vertikalstrich der Strichkreuzplatte liegen und bei geneigter Zielung $\zeta < 100^\circ$ von links unten nach rechts oben verlaufen (Bild 2.8/11 und vgl. Bild 2.8/9).

Die Meßgenauigkeiten entsprechen dem verbesserten Dahlta 020 und betragen für $s = 100$ m.

Entfernung: $k_s = 100$ $m_s = \pm 10$ cm

$k_s = 200$ $m_s = \pm 20$ cm

Höhenunterschied: $k_h = \pm 10$ $m_h = \pm 3$ cm

$k_h = \pm 20$ $m_h = \pm 5$ cm

$k_h = \pm 50$ $m_h = \pm 10$ cm

$k_h = \pm 100$ $m_h = \pm 15$ cm

Die Überprüfung des Dahlta 010 erfolgt wie beim Theo und Dahlta 020.

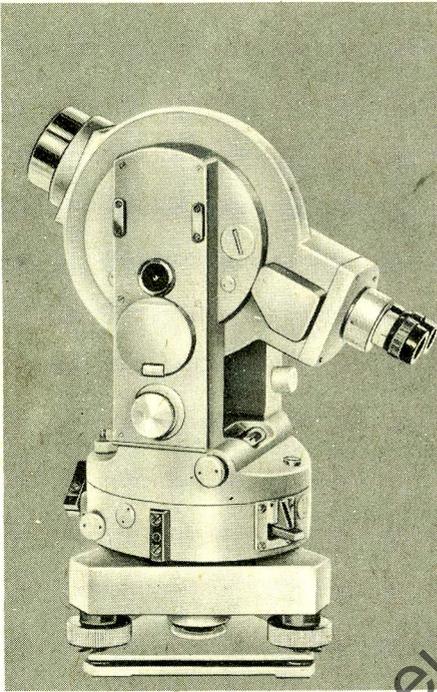


Bild 2.8/10. Dahlta 010 vom VEB Carl Zeiss JENA

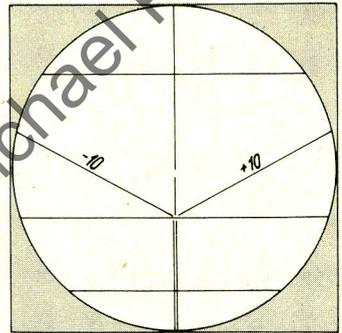


Bild 2.8/11. Kurvenbild und Strichkreuzplatte des Dahlta 010

Es ist darauf zu achten, daß der Zielstrahl auch hier durch den Schnittpunkt des Vertikalstriches der Strichkreuzplatte und der Grundkurve verläuft.

Sollte der Dahlta 010 einen Höhenindexfehler aufweisen, so muß durch eine Verschiebung des Höhenindexpendels der ermittelte fehlerfreie Zenitwinkel eingestellt werden (Bild 2.8/12). Dazu wird die Abdeckplatte des linken Fernrohrträgers abgeschraubt. Die Justierschrauben, die oben im Fernrohrträger sichtbar sind, können das Höhenindexpendel verschieben, bis im Ablesemikroskop der fehlerfreie Zenitwinkel erscheint. Es darf nur eine Justierschraube an der Stütze beim Justieren anliegen.

Beim Anschrauben des Deckels muß zum Abdichten säurefreies Fett verwendet werden.

▼ Die Überprüfung und Justierung des Kurvenkreises müssen nach jeder Justierung des Höhenindex erfolgen.

Sollte eine Justierung erforderlich sein, so ist der Schraubendeckel am Vertikalkreisgehäuse zu entfernen (Bild 2.8/12). Durch die sichtbaren Justierschrauben

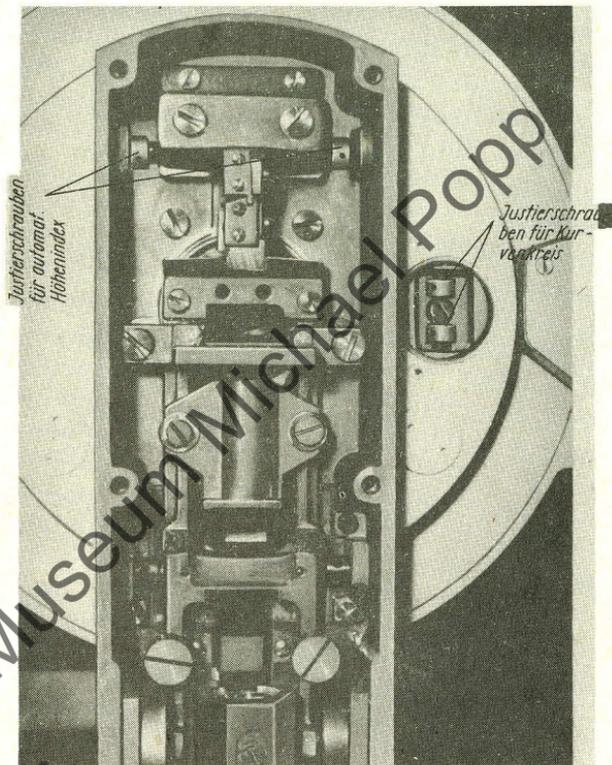


Bild 2.8/12

Geöffneter linker Fernrohrträger

wird der Kurvenkreis bei fehlerfreiem Höhenindex und einem Zenitwinkel von 100° in die geforderte Lage gebracht.

Es darf bei der Justierung kein Stehachsenfehler vorliegen, denn durch den automatischen Höhenindex erfolgt keine Korrektur des Kurvenkreises. Der Kurvenkreis ist fest mit dem Fernrohrträger verbunden und nur im Justierbereich beweglich.

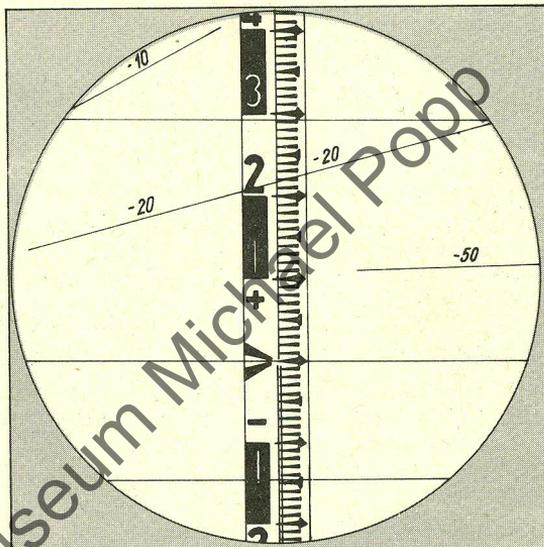
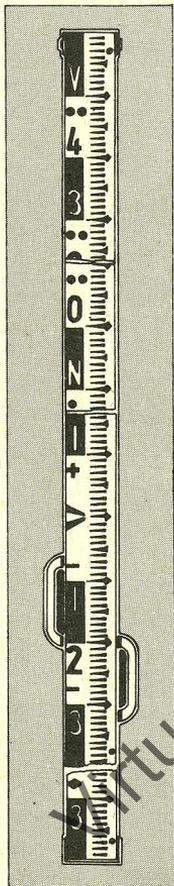


Bild 2.8/8
Dahltalatte im Gesichtsfeld des Dahlta 010

Bild 2.8/7. Dahltalatte